

	Seite
IX. Kriegshilfe. Von Dr. Zimmermann, Berlin-Dahlem	241
A. Die Notwendigkeit der Kriegshilfe	241
I. Die Nöte der Soldaten im Felde	241
II. Die Nöte der Dahaimbleibenden	242
III. Die Nöte der vom Kriegsschauplatz Geflüchteten	243
B. Die Kriegshilfe des Staates	244
C. Kriegshilfe der Gemeinden	245
I. Kriegshilfe für die Truppen und für die Verwundeten	245
II. Kriegshilfe für die Angehörigen der Truppen	246
III. Kriegshilfe für in Not geratene Gemeindeglieder	247
IV. Kriegshilfe für Geflüchtete	248
D. Kriegshilfe von Vereinen und Verbänden	249
I. Das Rote Kreuz	249
II. Andere Vereine	254
III. Kriegshilfe der Vereine für die Familien der Kriegsteilnehmer und für sonstige in Not geratene Personen	256
E. Die Kriegshilfe von Einzelpersonen	262
X. Der Krieg und die Jugendlichen. Von Schulinspektor E. Haumann, Berlin	265
A. Der Krieg ein Mahner zu körperlicher Ertüchtigung	265
B. Der Krieg ein Mahner zu vernünftiger Lebensweise	268
C. Der Krieg ein Mahner zur Arbeit und zum Lernen	271
XI. Über die unterrichtliche Verwertung der Stoffe. Von Schulinspektor E. Haumann, Berlin	275